



MARKT AU

www.hallertauer-zeitung.de

„Hollédauer Löwen“ bei Heimspiel

Au. Die „Hollédauer Löwen“ fahren am Sonntag zum Heimspiel des TSV 1860 München gegen Alemannia Aachen in die Allianz Arena. Abfahrt ist um 12.15 Uhr beim Busunternehmen Schwarz. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0 87 52/18 62.

Frühschoppen des CSU-Ortsverbandes

Au. Einen Frühschoppen mit Weißwürsten und Brezen veranstaltet der CSU-Ortsverband am Sonntag im Gasthaus Straßberger von 10 bis 12 Uhr. Aktuelle Themen wie die Europawahl können in Tischgesprächen mit den CSU-Markträten diskutiert werden. Interessenten sind willkommen.

Wirtschaftsminister Zeil bei Gewerbeschau

Au. Schriftlich haben jetzt der Markt und der Gewerbeverein die Zusage vorliegen: Der bayerische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident Martin Zeil (FDP) wird am Samstag, 20. Juni, um 10 Uhr die Gewerbeschau eröffnen. Diese findet auf dem Festplatz des Pfingstfestes statt. Auch für einen informativen Rundgang durch das Messezelt und über das Freigelände sei genügend Zeit eingeplant, teilt Bürgermeister Karl Ecker mit. Der Rathauschef will dem Wirtschaftsminister im Zuge der Gewerbeschau den Markt mit seiner Geschäftswelt vorstellen.

Frühlingsfest in „Maria de la Paz“

Au. Der Kindergarten „Maria de la Paz“ feiert morgen sein Frühlingsfest. Die Bevölkerung ist willkommen. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat. Geschirr soll mitgebracht werden.

Maiandacht in der Pfarrkirche

Au/Reichertshausen. An Christi Himmelfahrt, 21. Mai, findet um 19.30 Uhr eine Maiandacht in der Pfarrkirche statt. Eine weitere Andacht ist am Pfingstsonntag, 31. Mai, um 20 Uhr im Rahmen des Gelöbnistages.

Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes:

Auer Gruppen meistern Weltall-Stationen

„Nilpferde“, „Sanimausis“ und „Psycho Circus“ holen Preise bei Wissens- und Kreativtest

Au/Freising. Vorne mit dabei waren die Auer Gruppen „Nilpferde“, „Sanimausis“ und „Psycho Circus“ beim Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes im großen Saal des Kreisverbandes in Freising. Rund 45 Kinder und Jugendliche aus Eching, Au und Moosburg hatten sich schon seit Jahresbeginn in Gruppenstunden vorbereitet und meisterten beim Wettbewerb dann einen kreativen Teil sowie natürlich auch die theoretischen und praktischen Aufgaben im Bereich Erste Hilfe.

Die Vorbereitungen behandelten unter anderem das Thema Weltall. Und ferne Galaxien erwarteten die Teilnehmer dann auch im kreativen Teil des Kreiswettbewerbs. Zwischen sechs und 27 Jahre waren die Teilnehmer alt.

Aufgeteilt in drei Altersstufen, hieß es zunächst Weltalltiere aus Geschirr- und Handtüchern basteln. Nach einer kurzen Pause ging es dann auf einen Parcours und die Gruppen konnten an den verschiedenen Stationen ihr Wissen testen. In den Bereichen Erste Hilfe Theorie und Praxis und Rotkreuzwissen wurde das Erlernte geprüft und bewertet.

An der Station „Erste Hilfe Praxis“ musste die Altersgruppe II (zwölf bis 15 Jahre) beispielsweise



45 Nachwuchskräfte nahmen am Wettbewerb des Jugendrotkreuz teil und weitteiferten in verschiedenen Disziplinen.

vorführen, wie Verbrennungen in den Handflächen und ein Schock behandelt werden. Auch Stationen zum Allgemeinwissen und zum Thema „Weltall“ gab es. Im Teil „Wis-

sen erleben“ mussten die Mitstreiter verschiedene Teesorten am Geruch und Geschmack erkennen.

Die anschließende Siegerehrung wurde von den Teilnehmern mit gro-

ßer Spannung erwartet. Herbert Steiner, Leiter der Jugendarbeit im Kreisverband Freising, und seine Stellvertreterinnen Juliane Kehlring und Verena Wiester (Kreisausschussmitglied), die den Wettbewerb im Vorfeld organisiert hat, verkündeten nach der Auswertung die Ergebnisse in den einzelnen Stufen.

In der Stufe I (sechs bis acht Jahre) siegten die „Echinger Zwerge“ mit 256 Punkten vor den „Nilpferden“ aus Au mit 252 Punkten. Die Gruppe „Psycho Circus“ aus Au gewann in der Stufe II (zwölf bis 16 Jahre). Den zweiten Platz belegten die „Ruby's“ aus Moosburg. Besonders spannend war die Verkündung der Platzierungen in der Stufe III (17 bis 27 Jahre). Hier erreichte die Gruppe „aus Eching“ den dritten Platz mit 248 Punkten. Nur ein halber Punkt lag zwischen den Gruppen aus Moosburg und Au. Schließlich siegten die „Sanimausis“ aus Au knapp vor „Gernot & die wilden Hühner“ aus Moosburg mit 276,5 Punkten. Die Sieger der drei Altersklassen dürfen nach Ingolstadt zum Bezirkswettbewerb fahren.

BR dreht im Schloßbräugarten



Au (hai). Auf der Suche nach schönen und preiswerten Biergärten ist das Bayerische Fernsehen in Au gelandet. Eine Rubrik der Sendung „Geld und Leben“ stellt regelmäßig günstige Biergärten in Bayern vor. Nachdem eine Zuschauerin den

Schloßbräu-Biergarten vorgeschlagen hatte, kam Wirtschaftsredakteur Johannes Thürmer mit seinen zwei Kameramännern und einem Tontechniker aus München an. Sie interviewten Baron Michael Beck von Peccoz, der das Konzept

des familienfreundlichen Biergartens vorstellte. Wirt Claus Soller erklärte die Spezialitäten des Biergartens. Zu sehen ist der Beitrag am Montag um 21.15 Uhr in der Sendung „Geld und Leben“ im Bayerischen Fernsehen. Foto: Hainzinger

Zurück in den Beruf nach der Familienpause

Freising. Die Rückkehr ins Berufsleben nach Zeiten der Familienarbeit ist ein Schritt, der Planung, Organisation und Durchhaltevermögen erfordert. Fragen der Kinderbetreuung und Umverteilung von Aufgaben innerhalb der Familie sind dabei ebenso wichtig wie Informationen über den Arbeitsmarkt, Möglichkeiten der Weiterbildung und finanziellen Förderung. Viele Tipps für die Zeit nach der Elternzeit oder der Pflege von Angehörigen gibt es bei dem Vortrag von Johanna Meixner, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt am heutigen Donnerstag von 9 bis 10.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (Zimmer 046) der Agentur für Arbeit Freising, Parkstraße 11. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Opferstock aufgebrochen

Langenbach. Insgesamt rund 80 Euro Bargeld fielen einem Täter in die Hände, der in den vergangenen Tagen gewaltsam den mit einem Vorhängeschloss gesicherten Opferstock in der Kirche St. Georg aufbrach. Dem katholischen Pfarramt entstand zudem zehn Euro Sachschaden wegen der Beschädigungen am Opferstock.

Mehr Service für die Patienten

Klinikum führt neues Bildarchivierungs- und Kommunikationssystem ein

Freising. Anfang April wurde im Klinikum die bisherige Software-Lösung durch ein neues webbasiertes System zur Verteilung diagnostischer Bilder von GE Healthcare abgelöst. Dadurch haben alle Ärzte über das interne Klinikinformationssystem von jedem Arbeitsplatz aus Zugriff auf die gesamte bildgebende Diagnostik des Hauses. Dazu gehören Röntgen-, Computertomographie- und Kernspintomographie-Bilder. Für die Patienten bedeutet das eine bessere und schnellere Versorgung.

Das neue Bildarchivierungs- und Kommunikationssystem (PACS: Picture Archiving and Communication System) im Klinikum Freising ermöglicht den einfachen Austausch von Informationen und Bildern, sowie deren Archivierung. Das heißt,

alle Bilder von Patienten des Klinikums können durch die neue integrierte Methode nun reibungslos digital ausgetauscht werden. Die Langzeit-Archivierung erfolgt jetzt auf Festplatte, wodurch die Ärzte erheblich schnelleren Zugriff auf die Bilder haben. Zuvor wurden die Bilder auf Speicherplatten wie beispielsweise DVDs geschrieben.

Die Befundungsstationen in der Radiologie sind mit hochwertigen Bildschirmen und Grafikkarten ausgestattet. Außerdem werden durch das PACS-System die Diagnosen sicherer, dank einer Reihe klinischer Tools, die bei der Befundung helfen. Dazu gehört beispielsweise die dreidimensionale Bearbeitung und Betrachtung von CT- und Kernspintomographie-Bildern. Bestimmte Operationen können somit

besser geplant werden.

Der Leitende Oberarzt der Radiologie, Dr. Johannes Kühn ist begeistert von dem neuen System: „Mit dem PACS-System eröffnen sich vollkommen neue Perspektiven, insbesondere für die reibungslose Bildverteilung im gesamten Klinikum. So können die Kliniker von jedem Computer im Krankenhaus die Bilder in hochwertiger Qualität betrachten und auswerten.“

Und auch Geschäftsführer Dr. Harald Schrödel freut sich über den technischen Fortschritt: „Das Klinikum Freising ist eines der wenigen Krankenhäuser in Deutschland, das auf ein so modernes Bildarchivierungssystem zurückgreifen kann. Der reibungslose gegenseitige Informationsaustausch und die Konsultation untereinander ergeben für

den Patienten ein deutliches Plus an Zeitersparnis und Sicherheit.“

„Centricity IT-Lösungen gehören weltweit zu den führenden Lösungen in der digitalen Bildbearbeitung und -archivierung“, erklärt Jürgen Reyinger, Geschäftsführer bei GE Healthcare IT. „Centricity ist benutzerfreundlich und schnell und einfach zu installieren.“

Zudem verfügt die Lösung über eine sehr schnelle Streaming- und fortschrittliche 3D-Technologie, um große Datensätze schnell auswerten zu können. „Im Klinikum Freising zeigt sich einmal mehr, dass wir mit der Web-PACS-Technologie optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und zu einer besseren Patientenversorgung aktiv beitragen können“, so Reyinger abschließend.